

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis

für Deutschland von der Geschäftsstelle bezogen bei portofreier Einsendung vierteljährlich 4,- Mark, jährlich 16,- Mark vorauszahlbar. Bezugspreis für das Ausland bei portofreier Einsendung jährlich 18,- Mark vorauszahlbar

Postscheck-Konto: 2581 Berlin
Bank-Konto: Disconto-Gesellschaft, Dep.-Kasse
Berlin, Lindenstraße 3

Fernsprecher: Amt Moritzplatz 12396 bis 12399

Preise der Anzeigen

Die viergespaltene kleine Zeile oder deren Raum für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 1,- Mark, für Stellen-Angebote und -Gesuche die Zeile 80 Pfg. Die ganze Seite (400 Zeilen zu je 1,- Mark) wird mit 300 Mark berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint an jedem Donnerstag wechselweise in Voll- und Zwischennummern

Telegramm-Adresse: Uhrzeit Berlin

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt

Herausgegeben von Wilhelm Schultz, Berlin SW 68, Neuenburger Straße 8

XLIII. Jahrgang

Berlin, 4. September 1919

Nummer 36

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten

Die Einigung aller deutschen Uhrmacher ist vollzogen

Der 31. August 1919 ist zu einem denkwürdigen Tage in der Geschichte der deutschen Uhrmacherei geworden. Die Einigung aller Uhrmacherverbände, die von den besten des Faches seit vielen Jahren angestrebt wurde, ist erreicht. Sie ist erreicht in einer Form, die das Beste für die Zukunft des ganzen Faches erhoffen läßt, denn das alte Bewährte bleibt bestehen; die Reichs- und Landesverbände sind zu Säulen geworden, auf denen das neue Gebilde ruht.

Zum Führer ist einstimmig Herr Kollege Kochendörffer aus Kassel gewählt. In die Hände dieses erprobten Mannes hat die Kollegenschaft Deutschlands die oberste Führung gelegt, und ihm zur Seite stehen die bewährten Kräfte der alten Verbände. So wird die neue Zeit den fachlichen Frieden bringen, und die Deutsche Uhrmacher-Zeitung wird die Bestrebungen der neuen

Zentraleitung der Deutschen Uhrmacher-Verbände

und des mit ihr so eng verknüpften Deutschen Uhrmacher-Bundes in der gleichen, zielsicheren Weise vertreten, wie sie seit seinem Bestehen die Bestrebungen des Bundes gefördert hat.

Zur talkräftigen Arbeit benötigt die neue Zentraleitung das Vertrauen und die Mithilfe aller Kollegen und der Fachpresse. Die

Erste Reichstägung der Deutschen Uhrmacher-Verbände zu Leipzig

hat dem Vorsitzenden der Zentraleitung ihr Vertrauen durch die spontan erfolgte einstimmige Wahl gezeigt. Auch die Vertreter der Verbände und diejenigen der Fachpresse haben ihre freudige Mitarbeit zugesagt. An alle die vielen Kollegen aber, denen es nicht vergönnt war, den denkwürdigen Augenblick der Einigung des ganzen Deutschen Uhrmachergewerbes mit zu erleben, insbesondere die Mitglieder des Deutschen Uhrmacher-Bundes, richten wir die Bitte, der Zentraleitung der Deutschen Uhrmacher und ihrem Vorsitzenden Herrn Kollegen Kochendörffer ihr Vertrauen zu schenken, es aber damit nicht genug sein zu lassen, sondern ihm sein schweres Amt durch rege Mitarbeit zu erleichtern. Wenn es nicht nur bei den guten Vorsätzen bleibt, sondern die Mitarbeit zur Tat wird, dann wird es dem Deutschen Uhrmacher-Bund und seinem Organ, der Deutschen Uhrmacher-Zeitung auch möglich, der Zentraleitung das zu werden, was sie am 31. August 1919 versprochen haben, nämlich

dienendes Glied des Ganzen zu sein

zum Wohle der Uhrmacher Deutscher Zunge.

H. U.

Deutsche Uhrmacher-Zeitung